



# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans



## LED Lichtlösungen

Raumbeleuchtung von Philips



**Desktop-News**  
Audioengine N22 kurz vorgestellt



# APP-ECKE



Kaum schließt das erste Freibad stürzt sich das ganze Land auf Weihnachten, dass dann auch wie jedes Jahr ganz plötzlich vor der Tür steht. Für den kulturellen Hintergrund interessiert sich kaum noch jemand - es geht nur noch um Geschenke und Essen. Letzterem widmet

sich das **Lecker Christmas-Special** mit einer Hülle anspruchsvoller Rezepte, extra für das iPad aufgemacht. Vom Speckrosenkohl möchte ich (grundsätzlich) abraten, aber das Filet in Blätterteig klingt vielversprechend. 4,99€ für iPad. (ms)



Entwickler und Programmierer werden sich über **Textastic** freuen! Das mächtige Tool zum bearbeiten von Quellcodes lässt nur wenige Wünsche offen und ermöglicht unterwegs auf dem iPad effizientes Arbeiten. Die Oberfläche ist sauber gestaltet und übersichtlich. Darüber

hinaus verfügt Textastic über einen eingebauten WebDAV Server. Ein Produktivitätswerkzeug, das seinem Namen gerecht wird. Für 1,59€ im App Store - für iPads. (ms)



**Reckless Racing HD** mausert sich zu einem der beliebtesten Auto-Rennspiele im iTunes Store. Die Steuerung mit dem iPad macht großen Spaß und die ganze App ist liebevoll umgesetzt. Allein ein Multiplayer Modus fehlt. Für 3,99€ im App Store für iPad erhältlich. (ms)

## Liebe Leser

Es ist leider so: Die dunkle Jahreszeit steht mal wieder bevor. Wer nicht die Möglichkeit hat, sich die nächsten ca. 6 Monate an einen freundlicheren Ort zu verziehen, muss in unseren Breiten mit der verminderten Tageslichtdauer zurechtkommen. Zum Glück gibt es in unserer modernen Welt künstliche Beleuchtung. Zu diesem Thema gibt es auch in dieser Woche wieder einen Report und in der nächsten oder übernächsten Ausgabe noch einen weiteren Bericht mit Licht. Wir lassen uns doch nicht von einem schönen, mitteleuropäischen Winter unterkriegen, oder?

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Editorial .....	2
Philips LED-Beleuchtungslösungen .....	3
Tools, Utilities & Stuff.....	7
arktis.de: Reserve-Power für iPad & Co. ....	7
Verbatim Netbook USB Drive .....	7
Kostenlose iPad-Gravur .....	8
Audioengine N22: Power to the Desktop .....	8
Sound Blaster: Drahtlose Steine .....	10
Aiptek: Power Walk With Me .....	12
WD und ZyXEL: Zwei neue Media-Streamer .....	13
Bilder der Woche .....	15
Impressum .....	16



# Philips LED-Beleuchtungslösungen

Die Zukunft der Raumbelichtung am Beispiel von Philips

(son)

LED: Drei geflügelte Buchstaben, die derzeit unser Leben maßgeblich beeinflussen. Sei es die Hintergrundbeleuchtung moderner Flachbildschirme, ultrahelle und lange ausdauernde Taschenlampen (dazu mehr in einer der nächsten Ausgaben), oder schlicht die Raumbelichtung. Gerade Letzteres ist aber noch immer nicht der Kinderstube entwachsen, denn gescheite Lösungen mit LED-Licht für Daheim oder den Arbeitsplatz sind eigentlich noch immer ziemlich rar, oder aber in der Anschaffung sehr teuer. Am Beispiel von Philips möchte ich Ihnen hiermit kurz das verfügbare Produktspektrum an LED-Leuchten des Herstellers vorstellen, mit dem sich durchaus eine Komplettlösung realisieren lässt. Nur dass der Bekanntheitsgrad solcher Lösungen derzeit noch recht gering ist. Wie Philips Ihr Heim also gerne ins rechte Licht rücken würde, lesen Sie hier.

## LED-Lampen für die Wohnraumbeleuchtung

Ein schönes Zuhause ist eine der wichtigsten Grundlagen unseres Lebens. Es vermittelt Geborgenheit und Wohlbefinden. Auf die Ausgestaltung und Einrichtung des Wohnraums wird naturgemäß deshalb auch sehr viel Sorgfalt verwandt. Doch auch das richtige Lichtkonzept spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Um einen Raum perfekt auszu-leuchten, reicht eine einzige Lichtquelle allein nicht aus. Eine gute Lichtgestaltung entsteht vielmehr durch eine sorgfältige Zusammenstellung aus vielfältig im Raum platzierten Lichtquellen. Das schafft Lichtatmosphäre und unterschiedliche Licht-Zonen, wie zum Beispiel zum Lesen, Arbeiten oder Entspannen. In der Natur wird das weiche, gestreute Licht des Himmels mit dem lebendigen, gerichteten Licht der Sonne kombiniert. Das erzeugt

ein eindrucksvolles Licht- und Schattenspiel und Kontraste. Wir Menschen fühlen uns dabei wohler als bei dem diffusen Licht, wie das eines bedeckten, grauen Himmels.

Entsprechend der Natur wird im Wohnraum die Grundhelligkeit durch das Raumlicht bestimmt, während das Zonenlicht einzelne Bereiche akzentuiert herausstellt. Beides ist unerlässlich für eine Beleuchtung, die nicht nur funktional sein soll, sondern auch dem Wohlbefinden dient. Fast immer handelt es sich um eine Mischung aus direktem Licht und indirektem Licht aus verschiedenen Lichtquellen, zum Beispiel Standard- und Reflektorlampen, Pendel- und Stehleuchten, Strahler und Deckenfluter. Das Stimmungslicht ergänzt das Raum- und Zonenlicht und dient nicht primär der Grundbeleuchtung, sondern mehr der Rauminszenierung durch Farben, Streiflichter oder Lichtobjekte.



### Vom Lampen- zur Lichtkauf:

Über 120 Jahre leistete die Glühlampe dabei gute Dienste, allerdings höchst ineffizient. Nur rund fünf Prozent der zugeführten Energie wandelt sie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgestrahlt. Nach den Vorgaben der Europäischen Union zur Energieeffizienz sollen Verbraucher auf die Energieverschwender verzichten. Seit September vergangenen Jahres gilt im europäischen Markt der verordnete schrittweise Ausstieg aus der veralteten Glühlampentechnologie bis zum Jahr 2012. Ausnahmen gelten nur für gerichtetes Licht und Speziallampen wie für Kühlschränke oder Backöfen.

Auf gutes Licht müssen die Anwender trotzdem nicht verzichten. Neben Energiesparlampen sind das energiesparende Halogen- und mehr und mehr auch LED-Lampen und -Leuchten. Sie zeigen, dass sich gutes Licht, Designanspruch und Energieeffizienz längst nicht mehr gegenseitig ausschließen. Licht wird immer mehr zum Gestaltungsinstrument, dessen Wirkung weit über das allgemeine „Hellmachen“ hinausgeht. „Lichtkauf statt Lampenkauf“, lautet die Devise.

Zwar sind Energiesparlampen

immer noch die wirtschaftlichste Lichtquelle für zu Hause, aber viele Verbraucher sind wegen der häufig einseitig geführten öffentlichen Debatte um den gesetzlich verordneten Glühlampenausstieg verunsichert. Als Ersatz für davon betroffene Lampen müssen die Verbraucher durchaus nicht nur auf Energiesparlampen zurückgreifen, wie häufig in den Medien zu hören und zu lesen ist. Sie sind allerdings immer dann sinnvoll, wenn es darum geht, über einen längeren Zeitraum flächig zu beleuchten und dabei Energie zu sparen. Wo bestes Licht gefordert ist, zum Beispiel zum Beurteilen von Farben, oder in der Küche, am Esstisch und im Bad, sollten energiesparende Halogenlampen immer die erste Wahl sein. Auch Kristallglas-Leuchten oder Kronleuchter werden besser auch mit klaren Halogen- oder entsprechenden LED-Lampen bestückt, denn das Licht von Energiesparlampen ist eher weich und kontrastarm und für diese Leuchten ungeeignet. Da sie auf Grund der Technologie der Lichterzeugung kein kontinuierliches Farbspektrum haben und das Licht über eine relativ große Fläche abgestrahlt wird, sollten sie in Wohnbereichen immer mit energieeffizi-



enten Halogen- oder LED-Lampen kombiniert werden.

**LEDs verändern die Wohnsituation:** Immer noch werden LEDs überwiegend nur zur farbigen Wohnraumbeleuchtung eingesetzt. Doch sie gewinnen immer mehr an Bedeutung zur Allgemein- und Akzentbeleuchtung mit weißem Licht. Das gilt nicht nur als Ersatz für die Energie verschwendenden Standardglühlampen, sondern inzwischen auch

für Energiespar- und Halogenlampen. Zum einen, weil sie deren Vorteile haben, aber deren Nachteile, wie enthaltene Quecksilber oder verzögertes Anlaufverhalten, eliminieren. Außerdem sind LED-Lampen kompakt, unempfindlich gegen Stöße und grundsätzlich dimmbar. Sie verbrauchen schon heute bis zu 80 Prozent weniger Energie als handelsübliche Glühlampen, halten extrem lange und gelten deshalb mit Recht als Beleuchtungslösung der Zukunft,

zu der es sich mit einem einfachen Lampentausch wechseln lässt.

LED-Lampen sind bereits heute eine der nachhaltigsten Lichtquellen. Mit fast 70 Lumen pro Watt (lm/W) hat die jüngste Philips LED-Lampe eine Lichtausbeute, die schon deutlich über dem Niveau von Energiesparlampen liegt. Kommerzielle LED-Lampen für den Wohnraum haben außerdem – je nach Ausführung – eine Lebensdauer von bis zu 25.000 Stunden. Das ist das 25-fache von Standardglühlampen, die mit Lichtausbeuten von etwa nur zwölf Lumen pro Watt ohnehin das Schlusslicht in Sachen Nachhaltigkeit sind.

Zwar kosten LED-Lampen zurzeit je nach Leistung noch deutlich mehr als die vergleichbaren herkömmlichen Modelle, dennoch rechnen sie sich wegen des geringen Energieverbrauchs und der langen Lebensdauer selbst bei nur drei Stunden Brenndauer täglich im Vergleich zu Standardglühlampen bereits nach etwa fünf Jahren. Obwohl der Anschaffungspreis etwa das 50-fache betragen kann. Denn eine 60-Watt-Lampe verursacht bei 1.000 Stunden Brenndauer jährlich je nach Strompreis Energiekosten in Höhe von

durchschnittlich zwölf Euro. Dazu kommt regelmäßig der Preis für die Ersatzlampe. Für eine Zwölf-Watt-LED-Lampe hingegen fallen unter gleichen Bedingungen neben dem einmaligen Anschaffungspreis nur 2,40 Euro an. Nicht zuletzt deshalb sind LEDs nicht mehr nur ein zukünftiger Trend, sondern bereits Realität zur Allgemein-, Ambiente- und Akzentbeleuchtung in öffentlichen Bereichen, am Arbeitsplatz und auch immer häufiger im privaten Bereich.

**LED-Lampe mit 806 Lumen als Ersatz für 60-Watt-Glühlampen:** Mit einem Lichtstrom von 806 Lumen bietet Philips den ersten echten LED-Ersatz für eine herkömmliche



60-Watt-Glühlampe. Mit diesem Lichtstrom und einer elektrischen Leistung von nur zwölf Watt setzt sie einen Referenzwert für LED-basierte Ersatzlampen. Die dimmbare LED-Lampe hat ein angenehm warmweißes, glühlampenähnliches Licht mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin und eine Lebensdauer von 25.000 Stunden. Ergänzt wird die LED-Lampenreihe mit E27-Gewindesockel durch Fünf-, Sieben- und Neun-Watt-Modelle in traditioneller Form als Ersatz für Glühlampen von 25 bis 40 Watt sowie einer Sieben-Watt-Reflektorlampe PAR20 als Alternative für eine vergleichbare 50-Watt-Lampe. Alle sind ausnahmslos dimmbar.

**Novallure – schönes Design für warmweißes Lichtambiente:** Die Novallure LED-Lampen zur Ambientebeleuchtung, die bereits mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnet wurden, gibt es als Kerzen- und Tropfenlampe mit E14-Gewindesockel, in klarer oder mattierter Ausführung. Sie haben eine warmweiße



Lichtfarbe, sind dimmbar und eignen sich besonders für Kronleuchter, Wand- oder Tischleuchten. Mit einem Lichtstrom von 135 Lumen und einer elektrischen Leistung von drei Watt können sie vergleichbare 15-Watt-Glühlampen ersetzen und bis zu 80 Prozent Energie sparen. Die mittlere Lampenlebensdauer beträgt 20.000 Stunden.

**LED-Reflektorlampe GU10 – spart Energie ohne Kompromisse bei der Helligkeit:** Sie ist eine ideale Alternative zu Hochvolt-Halogen-Reflektorlampen für die Akzentbeleuchtung: Die kompakte LED-Reflektorlampe mit GU10-Sockel vereint gleich mehrere Vorteile: Sie spart Energie und ist langlebig, außerdem enthält ihr warmweißes Licht keinen Ultraviolett- und Infrarotanteil. Ein Ausbleichen oder unerwünschtes Erwärmen von angestrahlten Objekten wird



dadurch vermieden. Mit einer elektrischen Leistung von nur drei Watt kann sie in der Lichtleistung eine 35-Watt-GU10-Hochvolt-Halogenreflektorlampe ersetzen. Die Lampenlebensdauer beträgt 25.000 Stunden.

**LEDspot, die ideale Nachrüstung für die Niedervolt-Akzentbeleuchtung:** Die Niedervolt LED-Reflektorlampe mit GU 5.3 Stiftsockel und warmweißer Lichtfarbe setzt starke Akzente dort, wo es früher Halogenlampen taten. Speziell dafür wurde sie konzipiert – als Ersatzlampe in Niedervolt-Halogen-Installationen. Ihr Licht enthält weder Ultraviolett- noch Infrarot-Strahlung. Damit ist sie ideal für die Beleuchtung wärmeempfindlicher Objekte oder leicht ausbleichender Materialien. Es gibt sie in vier und sieben Watt mit Lichtstärken von 700 und mehr als 1.100 Candela. Damit können



sie 20 und 35 Watt Niedervolt-Halogenlampen ersetzen und sparen bis zu 80 Prozent Energie. Der Ausstrahlungswinkel beträgt 25 Grad. Vorteil: die LED-Lampen sind unempfindlich gegen Stöße und ihre Lampenlebensdauer beträgt 25.000 Stunden.

**Fazit**

Anhand des Beispiels von Philips wird deutlich, dass es heute durchaus schon möglich ist, seine gesamte Wohnung mit LED-Lampen zu illuminieren und damit in eine energieeffizientere Zukunft zu investieren. Eine Investition ist das allemal, denn die Anschaffungskosten müssen natürlich erst mal gestemmt werden. Zu oft wird in dem Zusammenhang leider nur von dem Spareffekt gesprochen und der lange Amortisationszeitraum unter den Teppich gekehrt. Dank kompatibler Anschlüsse kann der Umstieg zum Glück aber auch ganz sachte nach und nach erfolgen. Am Ende steigen wegen der vielen fehlenden „Heizstrahler“-Leuchten nur leider wieder die Heizkosten.



# Tools, Utilities & Stuff

Die Technik- und Softwareneuheiten der Woche

## arktis.de: Reserve-Power für iPad & Co.

(son/Pressemeldung)

Von Haus aus hat das iPad bereits einen sehr leistungsstarken Akku integriert. Aber es kommt dennoch vor, dass der Saft genau dann ausgeht, wenn man ihn am nötigsten braucht. Man steht irgendwo in der Pampas, sitzt in einem Hotelzimmer ohne Stromadapter oder ist im Zug unterwegs und der iPad Akku ist leer. Jetzt naht die Rettung in Form eines leistungsstarken iPad Spezial-Zusatzakkus der das iPad extra schnell wieder neu mit Strom auflädt.

Die „[A-Solar iPad Power Bank Pro 5000 mAh](#)“ stellt, nachdem man sie einfach ans iPad anschließt, innerhalb kürzester Zeit neuen Strom zur Verfügung und ermöglicht damit das problemlose Weiterarbeiten mit dem iPad. Egal ob als Notfallakku für das iPad, iPhone oder aber auch den iPod, mit der „iPad Power Bank Pro“ können User stundenlang weiter

Apps ausführen, telefonieren oder im Web surfen.

Mit seinen 5000 mAh (ein üblicher Handyakku hat gerade mal 1000 mAh - Sie können also quasi 5 x voll laden!!!) stellt Ihnen die „Power Bank Pro“ immer genug Strom zur Verfügung, wenn der interne Akku ihres Apple Gerätes einmal aufgibt. Die 5000 mAh stehen dabei in einer unglaublich kurzen Ladezeit zur Verfügung, denn der iPad Charger Power Bank lädt wesentlich schneller als andere Akkus.

Laden Sie den Akku ganz einfach über den USB-Port oder direkt an der Steckdose neu mit Strom. Dank der 2



integrierten USB-Ports ist es mit dem Akku sogar möglich ein iPad und ein iPhone gleichzeitig mit Strom zu versorgen oder andere digitale Gadgets wie Navigationssysteme, MP3 Player oder Handys.

arktis.de übernimmt in Deutschland den Vertrieb für alle A-Solar Produkte, die ab sofort ab Lager lieferbar sind. Für rund 50 Euro ist die „A-Solar iPad Power Bank Pro“ daher ein empfehlenswertes Zubehör für all diejenigen iPad Besitzer, die längere Zeit vom Stromnetz unabhängig sein müssen.

### Technische Daten:

- Kapazität: 5000 mAh
- Typ: Li-Ion
- Ausgangsspannung: 5,3 V DC
- Ausgangsleistung: max 1A (2x USB)
- Gewicht: 210g
- Maße: 11,0 x 7,1 x 1,6 cm
- Anschlüsse: 2 x USB (Ausgang)), 1 x Mini-USB (Eingang)

## Verbatim Netbook USB Drive

(son/Pressemitteilung, editiert)

Der Run auf den kleinsten USB-Stick mit der größten Kapazität geht weiter. Jetzt hat Verbatim einen neuen Speicherstöpsel vorgestellt, der genauso klein ist, wie die Mini-Empfängersticks einiger schnurlosen Mäuse, oder anders ausgedrückt: kleiner als eine Euromünze – bei bis zu 32 GB Speicherplatz.

Verbatim zielt damit vor allem auf Anwender von Netbooks, also auch auf MacBook Air-User, die hohen Wert auf maximale Portabilität legen. Der neue Store ‚n‘ Go Netbook USB Drive kann normalerweise wegen seiner geringen Größe auch während des Transports im Net-/Notebook eingesteckt bleiben.

- Bis zu 32 GB Speicherkapazität
- Nur 2 Gramm schwer
- Kleiner als eine Euromünze
- Kann dauerhaft im Netbook verbleiben
- Kompatibel mit PC und Mac



Verbatims neuer Store ‚n‘ Go Netbook USB Drive erlaubt es Nutzern, den Speicher ihres Netbooks dauerhaft zu vergrößern, ohne es aufzuschrauben und den eingebauten Speicher aufzustocken. Insgesamt misst er 17,15 mm in der Länge, 14,85 mm in der Breite und 7,7 mm in der Tiefe. Weil er so winzig ist, ragt der Netbook USB Drive nur 5 mm heraus, wenn er an eine USB-Schnittstelle angeschlossen wird. Und natürlich funktioniert Verbatims Netbook USB Drive nicht nur mit Netbooks, sondern kann auch an jedem anderen Computer oder Gadget mit USB-Port benutzt werden - ganz gleich ob es sich um Autoradios, digitalen Bilderrahmen oder Desktop-PCs handelt.

Er ist ab sofort im Handel erhältlich und kostet 17,49 Euro (8 GB), 34,99 Euro (16 GB) bzw. 69,49 Euro (32 GB) (UVP).



**Kostenlose persönliche Gravur.**  
Versehe dein iPad mit einer persönlichen Gravur. Ganz einfach und kostenlos.

**Persönliche Geschenkverpackung.**  
Auf Wunsch liefern wir dein iPad in unserer attraktiven Geschenkverpackung und mit einer persönlichen Grußkarte.

### Kostenlose iPad-Gravur

*(son)*

Apple bietet schon lange die Möglichkeit an, bestimmte Geräte per Lasergravur zu personalisieren. An sich ist das ja auch keine schlechte Idee, vor allem, wenn es sich um sehr persönliche Geschenke handelt, aber andererseits bedeutet eine Gravur meistens auch eine deutliche Wertminderung, denn wer will schon den Liebesschwur oder Geburtstagsgruß fremder Personen auf einem gebrauchten erstandenen Gerät haben? Trotzdem ist der Service durchaus beliebt und wird daher immer wieder angeboten.

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit (jawohl, es ist schon wieder so weit!) bietet Apple jetzt erstmals einen **kostenlosen Gravur-Service** für das iPad an. Und bei Bedarf kann man das iPad dann auch gleich noch in einer schicken Geschenkverpackung samt Grußkarte (€ 5) ordern.

### Audioengine N22: Power to the Desktop

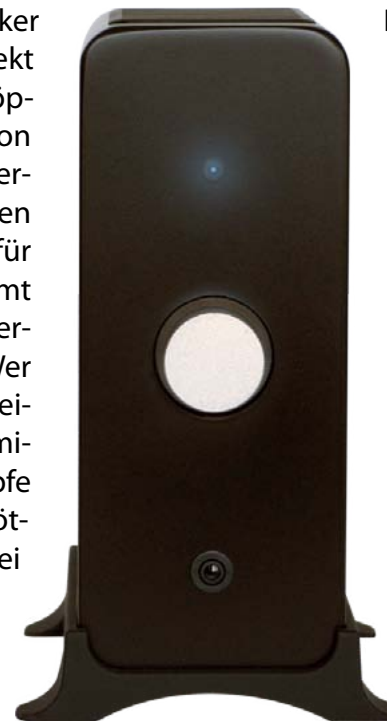
*(son)*

Der einfachste Weg, seinen Computer-Arbeitsplatz mit schwungvoller Musik aufzupeppen, ist sich ein paar PC-Speaker hinzustellen, die direkt an den Mac angestöpselt werden. Doch von dem Joghurtbechersound der meisten 08/15-Lautsprecher für diesen Zweck bekommt man eher Kopfschmerzen als Inspiration. Wer sich nicht von schneidenden Höhen, mulmigem Tieftongestampfe und verschnupften Tröststimmen die Laune bei der Arbeit vermiesen lassen will, muss sich schon etwas mehr Gedanken um

die richtige Desktopbeschallung machen.

Eine Möglichkeit ist, in deutlich hochwertigere Aktivlautsprecher als die üblichen 20-Euro-Blödmarkt-Vuzelas zu investieren. Zum

Beispiel in die ADAM Audio A5 (siehe [Rewind 125](#)), oder in hochwertigere Passivlautsprecher. Die gibt es in weitaus größerer Auswahl als Aktivlautsprecher und sie sind – wenn man mal den nötigen zusätzlichen Verstärker außen vor lässt – in der Anschaffung meist billiger, bei klanglich vergleichbarer Leistung. Die Voraussetzung für Passivlautsprecher habe ich damit schon genannt: Sie wollen von einer externen Leistungs-





quelle gespeist werden, was normalerweise ein Vollverstärker ist.

Audioengine, der dank seiner Desktop-Aktivlautsprecher mit iPod-Dock vielen Apple-Usern ein Begriff ist, stellt jetzt mit dem **N22** einen solchen, für Passivlautsprecher notwendigen Vollverstärker vor. Der N22 ist speziell an den Einsatz am Arbeitsplatz ausgelegt. Es handelt sich dabei nicht um einen High-End HiFi-Verstärker, sondern um eine besonders kompakte und benutzerfreundliche Lösung für den Desktop, die zu einem vergleichsweise günstigen Preis einen ausgesprochen guten Klang liefern soll.

Der N22 kommt in einem puristischen Holzgehäuse(!) mit lediglich einem Lautstärkeregel und einer Kopfhörerbuchse (16-300 Ohm) an der Front daher. Dank eines mitgelieferten Standfußes lässt er sich hochkant und damit recht platzsparend auf dem Schreibtisch aufstellen. Anschluss-



seitig bietet er dagegen eine recht üppige Ausstattung, als da wären: Ein Cinch- und ein Klinken-Stereo-Eingang, einen Vorverstärker Ausgang (Cinch, regelbar – z.B. zum Anschluss eines Aktiv-Subwoofers), kräftige Anschluss terminals für zwei Passivlautsprecher und eine USB-Buchse. Seinen Saft bezieht der N22 leider aus einem externen Netzteil. Die USB-Buchse dient leider nicht als Audio-Eingang, sondern lediglich zum Aufladen von USB-Devices, wie dem iPod oder iPhone. Ob auch das iPad darüber geladen werden kann, könnte ich bislang nicht in Erfahrung bringen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen modernen Desktopverstärkern nutzt der Audioengine N22 kein Schaltendstufenkonzept, welches eine hohe Leistung bei geringem Verlust verspricht, sondern setzt aus klanglichen Gründen bewusst auf eine klassische Class A/B-Schaltung. Damit erzeugt der N22 immerhin 2x

Synchronisieren Sie Adressen und Kalender zwischen verschiedenen Macs, iPads, iPhones und iPod touches in Ihrem Netzwerk. Drahtlos und automatisch.



## iHUB BASIC

- Gemeinsamer Zugriff auf Kontakte und Kalender im lokalen Netz
- Änderungen können auf jedem Gerät durchgeführt werden
- Kein externer Dienstleister notwendig
- Keine extra Client-Software notwendig
- Arbeitet mit iCal und Adressbuch

(Zugriff auf Kalender ab OS X 10.5 und iOS 3, auf Kontakte ab OS X 10.6 und iOS 4)



22 W Sinus und eine Impulsleitung von 40 Watt pro Kanal, was für die meisten Desktoplautsprecher ausreichen sollte. Beim Kauf der Lautsprecher auf einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu achten, kann aber nicht schaden.

Normalerweise würde ich am Desktop zu einer Lösung mit Aktivlautsprechern raten, aber Passivlautsprecher mit separatem Verstärker haben unbestreitbar auch ihr Vorteil. Bei vielen Aktivlautsprechern sind neben der Signalverkabelung auch noch Stromkabel für jeden Lautsprecher erforderlich (manchmal auch nur für den „Master“). Zudem kann man bei Aktivlautsprechern nicht

selbst die Elektronik und die Schallübertrager kombinieren. Passivlautsprecher kann man daher eher mal gegen etwas anderes austauschen, ohne immer gleich die Elektronik neu kaufen zu müssen. Die Auswahl an Passivlautsprechern, auch im Kompaktbereich, ist zudem deutlich größer und bietet auch mehr Designvarianten. Außerdem besitzen viele User bereits irgend ein Paar Passivlautsprecher und/oder einen Verstärker, womit der Einstieg oder Aufstieg erleichtert wird. Außerdem kann ein Desktopverstärker oft griffgünstig positioniert werden, so dass man keine extralangen Arme braucht, um die Lautstärke einzustellen.



Mit 199 Dollar US-Kaufpreis (einen Preis für Deutschland konnte ich noch nicht ermitteln) ist der Audioengine N22 für das Gebotene recht preisgünstig und bietet fast alles an Komfort, was man am Computer-Arbeitsplatz so braucht. Inkl. einer automatischen Stromsparschaltung übrigens, die das Gerät in einen Bereitschaftsmodus versetzt, wenn kein Signal erkannt wird.

### Sound Blaster: Drahtlose Steine

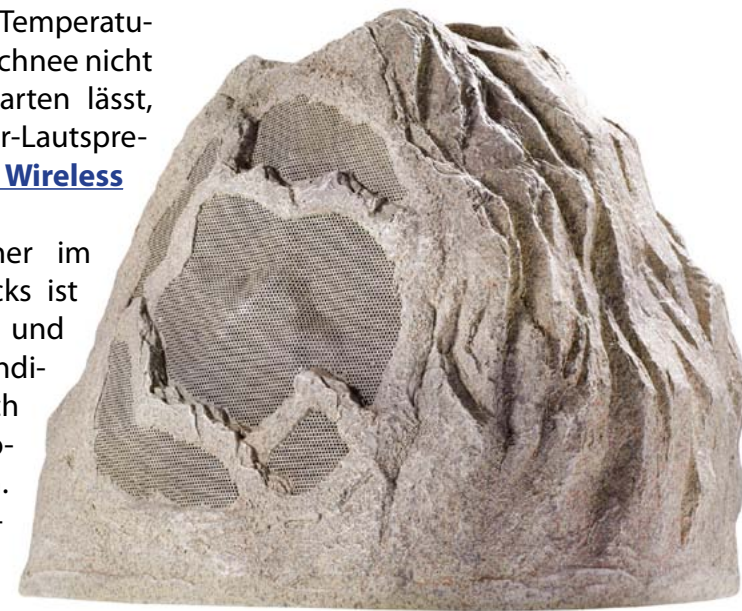
*(son/Pressemeldung, editiert)*

Das Timing scheint mir nicht ganz perfekt zu sein, dennoch präsentiert Creative ausgerechnet jetzt, wo die Tage kürzer werden, die Temperaturen fallen und der erste Schnee nicht mehr lange auf sich warten lässt, einen pfffigen Outdoor-Lautsprecher, den [Sound Blaster Wireless Rock](#).

Der Stereolautsprecher im Design eines Granitblocks ist witterungsbeständig und lässt sich dank eines konditionsstarken Akkus auch unabhängig vom Stromanschluss einsetzen. Der Lautsprecher erweitert das bekannte Creative Sound Blaster

Wireless Music System und schlägt ohne Netzwerkkennnisse oder umständliche Installation die Brücke zu jedem Computer sowie zur Stereoanlage. Einer ausgelassenen Après-Ski-Party mit Glühwein, Mandeln und Lebkuchen steht damit nichts mehr im Weg.

Dank des witterungsbeständigen Gehäuses ist der Sound Blaster Wireless Rock für jedes Wetter geeignet: Sonne, Wind, Regen und sogar Schnee können dem widerstandsfähigen Gehäuse in der Form eines massiven Granitblocks nichts anhaben. Ohne weitere Schutzmaßnah-



men lässt sich der Stereolautsprecher im Garten platzieren. Dabei fügt sich der Sound Blaster Wireless Rock harmonisch und dezent in die Umgebung ein und stellt die Musik in den Mittelpunkt. Bestückt mit zwei integrierten Koaxial-Lautsprechern liefert der musikalische Gesteinsbrocken die Klangkulisse zu jedem Anlass.



Der Lithium-Ionen-Akku sorgt dabei für Unabhängigkeit von einem fest installierten Stromanschluss. Die Akkueinheit bietet Reserven für bis zu sechs Stunden Musikgenuss und damit ausreichend Leistung für eine zünftige Après-Ski-Party.

Der Sound Blaster Wireless Rock ist kinderleicht einzurichten, lästiges Kabelziehen und eine umständliche Netzwerkkonfiguration sind dazu nicht nötig. Die kabellose Verbindung zwischen Sound Blaster Wireless Rock und dem Computer wird einfach über den separat erhältlichen Sound Blaster Wireless Transmitter hergestellt. Diese USB-Soundkarte mit integrierter Antenne und eingebautem Sender sorgt für eine sichere und störungsfreie Musikübertragung über eine Entfernung von bis zu 30 Metern und arbeitet mit allen PCs, Net- und Notebooks natürlich auch Macs spielend und ohne Softwareinstallation zusammen. Besitzer großer Anwesen, die dem Kitzbüheler Nachtleben Konkurrenz im eigenen Garten machen wollen, sind mit dem System aus Sound Blaster Wireless Transmitter und dem Outdoor-Speaker ebenfalls gut beraten. Sie können bis zu vier Sound Blaster Wireless Rock über ei-

# Das Multi-Talent

Musik von der Netzwerkfestplatte, dem Internetradio oder von Musikdiensten wie Deezer, in verschiedenen Räumen, in verschiedenen Lautstärken. Wireless oder über Lan.

Und das alles über den S 5 Zoneplayer von SONOS mit 5 integrierten aktiven Lautsprechern für einen unfassbaren Sound.

Steuerbar über iPhone, iPod Touch oder iPad.



Sonos ZonePlayer S5



nen Transmitter mit Musik versorgen und damit die österreichische Glitzerwelt musikalisch und optisch zu sich nach Hause holen.

Der Sound Blaster Wireless Rock ist ab sofort im Handel und in vielen Online-Shops erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei rund 200 Euro. Der separat erhältliche Sound Blaster Wireless Transmitter ist für etwa 70 Euro erhältlich.

### **Aiptek: Power Walk With Me**

*(Pressemeldung, editiert)*

Die AIPTEK International GmbH präsentiert aktuell die PowerWalker AVR-Serie mit drei verschiedenen Ausgangsleistungen von 600, 1000 und 1200VA. AIPTEK bietet seit vielen Jahren unter der Marke PowerWalker ein breites Produktsortiment an USV Geräten an. Die komplette Produktpalette PowerWalker aus dem Hause AIPTEK umfasst Offline, Line-Interactive, Online und 19 Zoll Rack-Modelle. Des Weiteren liefert AIPTEK das nötige Zubehör wie Erweiterungs-Akkusätze und SNMP Module.

Die AIPTEK PowerWalker AVR-Serie dient zur Absicherung spannungsempfindlicher IT-Geräte wie z.B.: Computer, Monitore, Drucker,

Scanner oder Faxgeräten. Sinnvoll ist aber auch die Absicherung von empfindlichen Unterhaltungsgeräten wie Fernseher, Stereoanlagen, CD-Player usw. oder Geräten in der Arbeitswelt wie zum Beispiel Telefonanlagen oder elektronischen Messgeräten.

Die AIPTEK PowerWalker AVR-Serie bietet umfangreichen Schutz

vor Netzstörungen und Spannungsschwankungen mit einem breiten Wechselstrom-Eingangsspannungsbereich von 180VAC bis zu 264VAC. Dem Anwender stehen jeweils drei Schuko-Ausgangssteckdosen zur Verfügung. Das Herzstück des Gerätes bildet eine Steuer- und Schutz-elektronik, die Spannungsstörungen kompensiert. Ein thermischer Sensor

verhindert die Überhitzung des Gerätes. Zudem kann ein Modem bzw. ein Telefon über den AVR abgesichert werden. Der AVR verfügt über einen Ein-/Aus-Schalter. Eine grüne LED Leuchte zeigt den Ein-/Aus Status des AVR an, die rote LED den Anstieg-/Abfall der Spannung, und das damit verbundene Einsetzen des automatischen Spannungsreglers, an. Die Bedienungsanleitung der Geräte ist in 21 Sprachen dem Gerät beige-fügt. AIPTEK gewährt eine Garantie von zwei Jahren auf alle Geräte der PowerWalker AVR-Serie.

Die AIPTEK PowerWalker AVR-Serie ist sofort lieferbar, die empfohlenen Verkaufspreise betragen jeweils:

- PowerWalker AVR 600 (UVP) € 24,99
- PowerWalker AVR 1000 (UVP) € 29,99
- PowerWalker AVR 1200 (UVP) € 34,99

Unterm [www.powerwalker.com](http://www.powerwalker.com) finden Sie weitere Informationen zu den aktuellen PowerWalker Modellen, Software Updates, sowie alles Wissenswerte zum Thema „Unterbrechungsfreie Stromversorgung“. Auch die PowerWalker zwitschern, und zwar unter [www.twitter.com/powerwalker\\_ups](http://www.twitter.com/powerwalker_ups).



## WD und ZyXEL: Zwei neue Media-Streamer

(son/Pressemeldung, editiert)

In dieser Woche haben gleich zwei renommierte Hersteller von Speicher- und Netzwerklösungen, namentlich Western Digital (WD) und ZyXEL, neue Media-Player (oder Streamer) vorgestellt, die den Apple TV Konkurrenz machen. Aber beide auf ihre eigene, individuelle Art. Fangen wir an mit WD:

**WD TV Live Hub:** Das neue WD TV Live Hub Media Center ist ein Full-HD 1080p Mediaplayer mit integrierter 1-Terabyte Netzwerk-Festplatte. Damit sind Nutzer in der Lage, mit nur einem Gerät persönliche Medieninhalte auf jedem Bildschirm im Haus abzuspielen. Der WD TV Live Hub bietet erweitertem Zugriff auf Online-Inhalte, etwa im eigenen Facebook-Netzwerk.

Der WD TV Live Hub spielt zahlreiche aktuelle Formate ab, inklusive beliebter Full-HD 1080p-Videoformate wie .mkv, .mp4 und .mov. Digitale Medieninhalte können dank der integrierten 1 TB-Festplatte zentralisiert wiedergegeben werden. Inhalte aus freigegebenen Ordnern von Macs oder PCs können über das

Netzwerk auf die Festplatte kopiert werden. Zwei USB-Anschlüsse erlauben außerdem den direkten Datentransfer von externen Festplatten, USB-Sticks, Camcordern oder Digitalkameras. Anwender können ihre Videos zudem von Netzwerk-Festplatten mit DLNA/UPnP-Server, wie der kürzlich vorgestellten My Book Live, streamen.

Mit der integrierten Festplatte wird der WD TV Live Hub zum Medienserver. Von hier aus können alle HD-Videos, Musikdateien oder Fotos im gesamten Heimnetzwerk auf DLNA/UPnP-kompatiblen TV- oder Multimediageräten, wie dem WD TV Live HD Mediaplayer, Blu-ray Disc-Playern oder Spielkonsolen wie Xbox 360 und PlayStation 3, wiedergegeben werden. Mit gängigen Applikationen können Nutzer von iPads, iPhones oder Android-Smartphones ebenfalls auf die Inhalte des WD TV Live Hubs zugreifen.

Über die Facebook-Integration können Nutzer mit dem WD TV Live Hub Fotos und Videos in das Netzwerk laden, ihren gegenwärtigen Status teilen und sich ihre Wall sowie den aktuellen Newsfeed direkt auf dem Fernseher anschauen. Der Mediaplayer bietet außerdem die

Wiedergabe von YouTube-Inhalten in HD sowie Flickr-Fotos. Zusätzlich bietet das Gerät internationale und nationale Wettervorhersagen von AccuWeather.com und tagesaktuelle Video-Podcasts von CNN, NBC, MTV und ESPN via MediaFly. Das User-Interface des WD TV Live Hub bietet die Personalisierung von Bildschirmhintergründen und Benutzeroberflächen sowie das Speichern von Favoriten und Ranglisten der eigenen Inhalte. Standard-Tastaturen – mit oder ohne Kabel – können direkt angeschlossen werden und vereinfachen

die Eingabe von Inhalten oder Suchbegriffen auf YouTube und Facebook.

### Weitere Funktionen:

- Kompatibel mit allen TV-Geräten dank HDMI 1.4, Composite Video und Component Video Output
- Einfache Wiedergabe neuer Inhalte, dank automatischem Abgleich der freigegebenen Ordner von Macs und PCs im Netzwerk mit der internen Festplatte
- Personalisierung der Benutzeroberfläche und programmierbare Fernbedienung
- Kompaktes Design



- Zwei USB-Anschlüsse für störungsfreie Wiedergabe von Inhalten auf externen Speichermedien, Camcordern und Digitalkameras
- WiFi-Kompatibilität (mit Adapter)
- Zwei Jahre Garantie

Eine Liste mit allen Features und unterstützten Datenformaten finden Sie auf der [WD-Webseite](#). Das Gerät ist ab sofort im Handel sowie online unter <http://www.wdstore.de> erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 230 Euro.

**ZyXEL DMA2501:** Der neue, DLNA 1.5-zertifizierte Media-Streamer von ZyXEL erscheint im schlichten, schwarzen Design und fügt sich nahtlos in jedes Wohnzimmer ein. Im Gegensatz zum WD verzichtet ZyXEL auf eine interne Festplatte. Als Ergänzung im Heimnetzwerk soll er, dank seiner HD-Fähigkeit, nicht nur hochauflösende Bilder auf den Fernseher sondern auch HD-Filme und den passenden HD-Sound zaubern.

Die meisten neuen TV-Geräte sind HD-Ready (720p) oder Full-HD (1080p), doch fehlt es in vielen Haushalten an entsprechenden Signalquellen. Der neue **DMA2501** schafft Abhilfe. Dank der DLNA-1.5-Zertifizierung

streamt er von im Heimnetzwerk befindlichen PCs oder Medien-Servern (wie z. B. ZyXEL NSA221) 1080p-Full-HD-Videos, hochauflösende Fotos und Musik an ebenfalls DLNA zertifizierte HDTVs und Audio-Video-Systeme (AV).

Der ZyXEL Media-Streamer unterstützt HDMI- und SPDIF-Verbindungen. Über HDMI 1.3a kann eine direkte Digitalverbindung zum Fernseher, zur Übertragung von Audio- und Videosignalen mit einer Auflösung von maximal 1080p, über ein Kabel hergestellt werden. Mit SPDIF werden Audiosignale vom Digital-Media-Adapter an den AV-Receiver in den digitalen Formaten Dolby-True-HD oder DTS-HD übertragen.

In Verbindung mit einem ZyXEL Wireless N USB-Adapter (NW-D211AN und NDW270N) ermöglicht der DMA2501 die mobile Wiedergabe von Mediendateien in einem Wireless-Netzwerk.

Der DMA2501 unterstützt alle wichtigen Medienformate für Musik, Fotos und Videos auf dem Computer. Neben Standardformaten wie avi, wmv, mpg und vielen anderen ist das Matroska-Containerformat (mkv) sicherlich eines der wichtigsten. Immer mehr hochauflösende Filme mit

H.264-Videokomprimierung sind als Matroska-File verfügbar und können problemlos vom DMA2501 abgespielt werden. Zusätzlich werden ISO-Dateien und DVD-Verzeichnisse erkannt.

Die neue Oberfläche soll dem Benutzer eine einfache, intuitive Installation und Bedienung ermöglichen und unterstützt ihn vor allem im Umgang mit den vielen verschiedenen Medien-Formaten. Die digitalen Inhalte können von jedem Medienserver im Netzwerk kontrolliert werden. Der DMA2501 wird mittels Fernbedienung gesteuert, ist mit den nötigen Plug-ins aber auch via iPad, iPhone oder iPod touch bedienbar.

Es genügt, einen USB-Massenspeicher an den DMA2501 anzuschließen, um Musik, Videos und Fotos direkt an einen angeschlossenen Fernseher oder eine Stereoanlage zu streamen. Auch Digitalkameras, digitale Camcorder und Smartphones können direkt angeschlossen werden. Der DMA2501 ermöglicht einen Computer-unabhängigen Anschluss an die Internet-Radio-

netzwerke Live365 und SHOUTcast und somit den Genuss von Tausenden aktiver Radiosender aus der ganzen Welt. Eine höhere Flexibilität beim Abspielen verschlüsselter Video- und Musikdateien macht der DMA2501 dank der integrierten Lizenzschlüssel von Microsoft für die uneingeschränkte Wiedergabe von DRM-geschützten Videos (Digital Rights Management) möglich.

Der DMA2501 ist ab sofort zum Preis von 163 Euro im Handel.





Claus Fisser



flocko



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de) – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

**BILDER DER WOCHE**



# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*macrewind@synium.de\*\*](mailto:macrewind@synium.de)

